

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1845

73 (16.3.1845)

[A.176.6] Karlsruhe. Im Verlag des Unterzeichneten ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Leben und Wirken des Großherzogs Karl Friedrich von Baden. Zur Feier und zum Andenken an die Einweihung seines Denkmals zu Karlsruhe am 22. Novbr. 1844. Von J. B. Schmid, Kameralassistent. 3 1/2 Bogen Oktav. Preis 24 fr.

Die ungetheilte Liebe und Verehrung, welche Alle, die das segensreiche Leben und Wirken Karl Friedrichs von Baden kennen gelernt haben, ebenso gerne als innig diesem erhabenen Fürsten zollen, war der Beweggrund, eine kurze Lebensgeschichte desselben zu verfassen, in der frohen Erwartung, daß diese seine fruchtlose Arbeit sey, sondern dazu dienen werde, diejenigen, welche den großen Fürsten noch nicht kennen, mit ihm bekannt zu machen, Jenen aber, welche ihn und sein Wirken bereits kennen gelernt haben, eine nicht unwillkommene Erinnerung an ihn darzubieten. Verfasser und Verleger haben weder Mühe noch Kosten gescheut, um dem Werkchen ein ebenso gefälliges als dem Gegenstande desselben angemessenes Aussehen zu geben und ist sonach der Preis von 24 fr. pr. Exemplar gewiß billig gestellt. Möge darum dieses Werkchen viele Freunde finden, nicht um des Verfassers oder Verlegers, sondern um des hohen allgeliebten Fürsten willen, dessen Name es an der Stirne trägt.

C. Macklot.

[A.193.2] Stuttgart. So eben erschien bei Mehlert in Stuttgart:

Deutschlands zweite Ostern

oder die Auferstehung der Kirche. Ein Prophetenruf an Katholiken und Protestanten, Johannes Nonge gewidmet.

Wort: Dem Charfreitag kann ja nimmer Ostermorgen fern seyn.

Der Preis ist gebestet 12 fr. — Zu haben in allen Buchhandlungen Badens, in Karlsruhe bei Braun, Bielefeld, Holzmann, Mölke, Marx, in Nastatt bei Knittel.

Das Vaterland.

Aus der Schrift:

Gedanken über Recht, Staat u. Kirche besonders abgedruckt und mit Zusätzen und Anmerkungen begleitet von

H. A. Pfizer.

8. geh. 1 Thlr. oder 1 fl. 45 fr.

Stuttgart, im Februar 1845.

Hallberger'sche Verlagshandlung.

[A.192.3] Stuttgart.

Billigste, überdies illustrierte Ausgabe. Zu 6 fr. das Bändchen.

So eben traf bei uns ein:

Bulwer's sämtliche Romane, übersetzt von Fr. Notter und Gust. Pfizer. Neue Kabinettsausgabe mit fünfzehn Titelbildern in vorzüglichen Stahlstichen. 18 bis 38 Bdchn. 16. geh. Stuttgart bei Metzler.

Preis des Bdchns. 6 fr.

Diese neue Ausgabe gibt die sämtlichen Romane, sammt 15 Stahlstichen, in eben so vielen Bändchen und zum gleichen Preise, wie sie in der von einer andern Buchhandlung angeforderten, nicht illustrierten Kabinettsausgabe werden geliefert werden. — Sie erscheint in diesem Jahre komplett. — Vorrätig in allen badischen Buchhandlungen, in Karlsruhe bei Braun, Bielefeld, Holzmann, Mölke, Marx, in Nastatt bei Knittel.

[A.198.3] Wolfach.

Bekanntmachung.



Ich mache hiermit dem verehrlichen reisenden Publikum bekannt, daß der Omnibus von Wolfach nach Offenburg vom 16. d. M. an jeden Tag, Morgens 3 1/2 Uhr, in Wolfach bei'm Unterzeichneten abfährt.

Wolfach, den 12. März 1845.

C. Armbruster, zum goldenen Kreuz.

[A.138.3] Lichtenau.

Nachricht an meine Freunde. Ich bin wiederum in Lichtenau (Amts Rheinbischhofheim) und wohne in meines Vaters Hause. Lichtenau, den 10. März 1845.

Dr. Wilhelm Götz, praktischer Arzt.

[A.161.3] Karlsruhe. Anzeige.

Die Murgschifferschaft in Gernsbach beabsichtigt, einen Platz vor dem ettlinger Thor von ungefähr 3 Morgen einfriedigen zu lassen.

Diejenigen, die Lust haben, die Herstellung dieser Einfriedigung zu übernehmen, sind ersucht, ihre Angebote bis zum 26. d. M. dem Unterzeichneten zu übergeben, bei welchem Plan und Ueberschlag eingesehen werden können.

J. Stüber.

[A.443] Karlsruhe.

Bleichanzeige.



Für die rühmlichst bekannte Bleiche des Herrn C. W. Bläß in Heilbronn besorge ich auch dieses Jahr wieder das Einsammeln der Bleichgegenstände und kann ich in jeder Beziehung beste Bedienung zusichern.

Heinrich Rosenfeldt in Karlsruhe.

[976.3] Karlsruhe.

Bleich-Empfehlung.



Für die neue ettlinger Naturbleiche bin ich für den hiesigen Platz beauftragt, rohe Leinwand, Faden und Garn zur besten Besorgung unter ermäßigten Preisen anzunehmen. Indem ich schnelle Bedienung und schonende Behandlung vermöge des zu diesem Zweck sehr entsprechenden Altwassers zusichern kann, sehe ich recht vielen Aufträgen entgegen.

Wilb. Gerwig,

dem Gasthof zum Erbprinzen gegenüber.

[943.3] Karlsruhe.

Bleich-Empfehlung.



Für die berühmte königl. württemb. Karlsruher Naturbleiche nehme ich auch hener wieder rohe Leinwand, Faden und Garn zur besten Besorgung an; und indem ich schnelle Bedienung und schonendste Behandlung zusichere, sehe ich wieder recht vielen Aufträgen entgegen.

Karl Benjamin Gehres,

Langestraße Nr. 98.

[A.174.2] Bruchsal.

Anzeige.

Bei Unterzeichnetem ist das Bildniß Nonge's auf Pfeifenköpfen, sowie seine Familienwappen zu haben, zugleich empfiehl ich im Daguerrotypiren. Alle drei Kunstgegenstände zu dem billigen Preise von 1 fl. 30 fr. das Stück.

Guido Mayer,

Porzellanmaler in Bruchsal.

[471.] Karlsruhe.

Allgemeine Versorgungsanstalt im Großherzogthum Baden.

Kapitalien anzuleihen.

Bei der badischen allgemeinen Versorgungsanstalt in Karlsruhe sind fortwährend Kapitalien in beliebigen Summen, jedoch nicht unter 1000 fl., auf erste Hypothek, zu gewöhnlicher Verzinsung sowohl, als auch auf Annuität zum Anleihen bereit.

Die Verlagscheine sind dahier auf dem Bureau der Anstalt, auswärts aber bei den Geschäftsfreunden, bei welchen auch die nähern Bedingungen zu erheben sind, portofrei abzugeben. Die Gelder werden ohne Abzug baar ausbezahlt. Diejenigen, welche Kapitalien auf Annuität anzunehmen wünschen, können das Statut auf dem hiesigen Bureau, so wie auch bei den betreffenden Geschäftsfreunden erheben.

Karlsruhe, im April 1844.

Der Verwaltungsrath.

[A.210.2] Heidelberg.

Reisegelegenheit nach Frankfurt.

Unmittelbar nach Ankunft des ersten Eisenbahnzugs von Karlsruhe fahren täglich ein, und während der Frankfurter Reisezeit mehrere bequeme Omnibus vom Gasthaus zum Ritter dahier nach Darmstadt und Frankfurt ab. Die Rückfahrt findet Morgens 7 Uhr vom goldenen Häßchen in der Hauptgasse zu Frankfurt Statt. Der Preis für die Person ist für die Hin- oder Herfahrt, einschließl. des gewöhnlichen Reisegepäcks, 2 fl. 42 fr.

Heidelberg, den 14. März 1845.

Friedrich Hornuth.

[A.128.3] Karlsruhe. (Stellegesuch.)

Bei einer großherzogl. Verrechnung wünscht ein vor 1 1/2 Jahr resignirter Kanzlei-Gehülfe entweder sogleich oder in 3 Monaten einzutreten. Gefällige Offerten vermittelt das Kontor der Karlsruher Zeitung.

[A.180.2] Karlsruhe.

Stellegesuch.

Ein resignirter Akteur sucht als solcher auf Dürn bei einem großh. Bezirksamte eine Stelle. Näheres im Kontor der Karlsruher Zeitung.

[A.153.3] Karlsruhe. (Stellegesuch.)

Ein Frauenzimmer, das schon mehrere Jahre die Stelle als Gelehrerin der Kinder und die Leitung einer größeren Haushaltung zur Zufriedenheit bekleidete, wünscht einetretener Verhältnisse wegen eine andere derartige Anstellung. Gefällige Anträge überwegen beliebe man an das Kontor der Karlsruher Zeitung abzugeben.

[A.167.3] Karlsruhe. (Lehrlingsgesuch.) In eine Material- und Spezereiwaarenhandlung wird ein solider junger Mensch von braven Eltern in die Lehre gesucht, welcher sogleich nach Ostern eintreten könnte. Bei wem? ist im Kontor der Karlsruher Zeitung zu erfragen.

[A.175.2] Karlsruhe.

Handlung.

Von den beliebtesten feinsten Bettfedern und Schwannendunen sind wieder eingetroffen bei

Seeligmann, S. Ettlinger, Langestraße Nr. 119.

[A.212.1] Bühl (Versteigerungsurücknahme.)

Eingetretener Hindernisse wegen wird die auf

Dienstag, den 18. März d. J.

ausgeschriebene Versteigerung der Kupferstiche und fünf besetzten Bibliothek des verstorbenen Herrn Pfarrers Michael

Gilly von Neusäß auf

Donnerstag, den 3. April d. J.,

zwischen 9 Uhr

und die folgenden Tage verlegt. — Auch werden alle Diejenigen, welche Forderungen an den verstorbenen Herrn Pfarrer zu machen haben, aufgefordert, dieselben auf

Samstag, den 5. April d. J.,

im Pfarrhause zu Neusäß anzugeben und richtig zu stellen.

Bühl, den 12. März 1845.

H. N.

Verblinger,

Amtsdirektorassistent.

[A.223.3] Nr. 233. Ettlingen. (Montur-Requisitenlieferung betreffend.)

In das hiesige Magazin werden folgende Montur-Requisiten angeschafft, als:

300 Garnituren gelbwollene Ligen für das Grenadier-Bataillon,

9700 Ellen Futterleinwand, 25 Zoll breit,

4400 Duzend messingene Ordnonanzknöpfe Nr. 1,

das Duzend 4 1/2 Loth schwer.

Diese Gegenstände werden im Summationswege begeben; zu Einreichung der Summationen, welche schriftlich und ver-

steuert, mit der Aufschrift:

„Summation auf Montur-Requisitenlieferung“

portofrei anher einzugeben sind, ist

Dienstag, den 8. April d. J.,

festgesetzt. Muster und Bedingungen, welche letztere auch bei den großherzoglichen Garnisonskommandanturarten eingeholt werden können, liegen auf hiesigem Geschäftszimmer zur

Einsicht und Kenntnisaahme bereit.

Die Summationsöffnung geschieht Vormittags 11 Uhr, um welche Zeit die ausgelegte Summationslade abgenommen

wird; nach Abnahme derselben wird keine Summation mehr angenommen.

Jeder Summittent hat seiner Summation ein gemeindegewöhnliches, von dem betreffenden Amt beglaubigtes Leumunds- und Vermögenszeugniß, oder die hohe Kriegsministerialver-

fügung beizufügen, die ihn von jener Vorlage befreit. Die

Lieferungstermine sind: für die wollenen Ligen 6 Wochen nach

der definitiven Bestellung.

Von der Futterleinwand müssen:

1700 Ellen nach Verlauf von 4 Wochen,

4000 " " " " 10 " "

4000 " " " " 16 " "

vom Tage der Bestellung an gerechnet, geliefert werden.

Die Messingknöpfe müssen bis 24. Juni d. J. geliefert

seyn.

Ratifikation durchs hohe Kriegsministerium bleibt vorbehalten.

Ettlingen, den 14. März 1845.

Großh. bad. Monturkommissariat.

Schulz, Major.

[A.213.2] Vonnedorf. (Baualfordbegebung.)

Die Maurer- und Steinhauerarbeiten an der dahier neu zu

erbauenden Kirche und dem Pfarrhause sollen im Sum-

mationswege in Alford gegeben werden.

Die Alfordbedingungen, Pläne und Berechnung der vor-

kommenden Arbeiten können bei uns eingesehen werden.

Zu den Summationen, welche innerhalb 4 Wochen ab-

zugeben sind, stellen wir die Formulare. — Am

Montag, den 14. April d. J.,

Morgens 10 Uhr,

werden die Summationen in unserm Geschäftszimmer eröffnet

und zugleich eine öffentliche Versteigerung vorgenommen

werden, wenn die Summationen nicht annehmbar erscheinen.

Vonnedorf, den 13. März 1845.

Großh. bad. Domänenverwaltung.

Breitenberger.

[A.206.3] Langensteinbach.

Pferde- und Schafeversteigerung.

Die Erben des Franz Thomas Schab von Hohenweisers-

bach lassen auf dortigem Hofgut öffentlich versteigern, am

Freitag, den 28. d. M.,

Morgens 9 Uhr:

1 schwarzbraune tragende zehnjährige Stute,

1 Paar hellbraune sechsjährige Wagenpferde,

1 Paar Schwarzschimmel, vierjährige do.

1 Paar Fuchsen do. neunjährig,

1 brauner dreijähriger Hengst,

1 hellbraune zweijährige Stute,

1 einjähriges Stutfohlen, Rapp,

1 Fuchs, Wallach,

247 Stück fette Schafe (Hämmer).

Langensteinbach, den 11. März 1845.

Barck, Notar.

[A.200.3] Nr. 1353.

Mosbach.

Eigenschaftsversteigerung.

Aus der Verlassenschafts-

masse des zu Hohenweisers-

bach, Bezirksamts Durlach, verstorbenen Gutspächters Franz

Thomas Schab, Bürger von Stein a. K. werden

Montag, den 7. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,



